

Noch muß ich hier eines neuern Cregeten erwähnen, dessen Arbeit mir zwar nur aus mündlichen Nachrichten bekannt ist, darum aber doch hier genannt zu werden verdient, da seine Bemühungen nicht nur dahin gehn, eine ähnliche Behauptung vom Re'em zu beweisen, wie Bochart geäußert hat, sondern seine Ideen, nach alle dem, was ich darüber habe in Erfahrung bringen können, mit denjenigen nahe zusammentreffen, die ich im folgenden Capitel äußern werde, um daraus die Identität des Dryr mit dem Re'em zu beweisen. Dieses ist Herr E. J. Greve, rühmlichst durch das Verdienst bekannt, was er sich erst kürzlich um die Prophezeihungen des Nahum und Habakuk erworben hat. \*) Er hat nemlich (Burgsteinfurt 1794, 4.) einen Commentar über die, von ihm zugleich metrisch übersehten, vier letzten Capitel des Buchs Hiob herausgegeben, worin er zu beweisen sucht, daß das Re'em, nach allen Meinungen der Araber, eine Gazellenart seyn müsse. \*\*) Diejenigen welche, wie Schultens,

J 5

glaub-

\*) Vaticinia Nahumi et Habacuci, interpretationem et notas adjecit E. J. Greve. Editio metrica. Amstelodami ap. Petr. den Hengst. 1793. 4. Vergl. Götting. Gel. Anz. v. Jahr 1794. S. 2091.

\*\*\*) Götting. gelehrte Anzeigen 1795. St. 55. S. 345. vorzüglich S. 549.